Lokal - Bericht.

In großer Zahl

Dürften Protestler gelegentlich der heutigen Sitzung in Sachen der Gasraten zugegen sein.

Bürgervereinigungen entsenden Vertreter zur Sitzung des Beleuchtungskommittees des Stadtrathes.

Gelegentlich der auf heute Vormittag einberufenen Sitzung des Beleuchtungskommittees des Stadtraths, in welcher zum ersten Male über die Wünsche der Union Gas & Electric Co. bezüglich der neuen Gasraten debattirt werden soll, dürfte es recht lebhaft zugehen, denn die alles andere nur nicht bescheidenen Forderungen der Gasgesellschaft haben unter der Bürgschaft einen wahren Sturm des Unwillens erregt und die Protestler dürften daher in großer Zahl heute Vormittag nach dem Rathhause pilgern um rechtzeitig zum Beginn der Versammlung, die auf zehn Uhr anberaumt ist, zur Stelle zu sein.

Eine ganze Reihe von Bürgervereinigungen haben bereits Vertreter mit der Wahrung ihrer Interessen beauftragt, darunter der Steuerzahlerverein, dessen Direktorium vollzählig zur Stelle sein dürfte. Sekretär Tuke hat nämlich im Auftrage des Präsidenten Samuel Nieman an jeden Direktor der Vereinigung ein Schreiben gesandt und ihn aufgefordert der heutigen Kommitteesitzung beizuwohnen.

In dem Schreiben wird darauf hingewiesen, daß die Raten, welche die Union Gas & Electric Co. für Gas verlangt die gegenwärtigen Raten nahezu um hundert Prozent übersteigen u. falls des der Gesellschaft gelingen sollte, wirklich einen Kontrakt zu diesen Raten von der Stadt zu erhalten, Naturgas als Heizmaterial wegen des Kostenpunkts einfach unmöglich sein würde.

Zu der heutigen Sitzung werden auch Bürgermeister Puchta sowie Arbeitsdirektor Hornberger und Sicherheitsdirektor Friedlander eingeladen werden und ferner werden als berathende Mitglieder an dieser und allen nachfolgenden Konferenzen des Beleuchtungskommittees die offiziellen Vertreter der verschiedenen Bürgervereinigungen theilnehmen, die auf Ansuchen des Kommittees vor einiger Zeit für diesen Zweck ernannt wurden.

Gelegentlich der gestrigen Versammlung der Federated Improvement Associations, die im Gibson House stattfand, machte sich ebenfalls eine sehr energische Opposition gegen die von der Gasgesellschaft verlangten Raten geltend und es gelangten Beschlüsse zur Annahme, in welchen gegen jedwede Erhöhung der Raten Einsprache erhoben wurde, ehe nicht durch eingehende Untersuchung unwiderleglich dargethan sei, daß eine Erhöhung thatsächlich nöthig sei.

Vorher hatte E. F. Layman einen Antrag eingebracht, laut welchem die Vereinigung beschließen sollte, daß die Raten für die Gaslieferung unter keinen Umständen höher sein sollten, als der vom Stadtrath angestellte Sachverständige A. C. King sie befürwortet habe. Als Amendement beantragte Powell Croßley, daß die Vereinigung sich mit aller Entschiedenheit gegen jedwede Abänderung mit Bezug auf die Gasraten erklären sollte.

Nach eingehender Debatte wurde dann ein Substitutantrag des Richters Arthur M. Spiegel angenommen, laut welchem die Organisation gegen jedwede Erhöhung der Gasraten ist, es sei denn, daß durch eine eingehende Untersuchung unwiderleglich dargethan wird, daß eine solche Erhöhung absolut nothwendig ist, um der Gasgesellschaft eine gerechte Dividende auf eine absolut gerechte Werthschätzung zu garantiren.

Gelegentlich der heutigen Sitzung des Stadtraths - Kommittees für Beleuchtung werden die Federated Improvement Associations durch ihr Kommittee für Beleuchtung vertreten sein.

Der Kommitteesitzung wird auch der Experte A. C. King beiwohnen, der im Auftrage des Stadtraths den Werth des Eigenthums der Gesellschaft abschätzte. Herr King traf gestern eigens zu diesem Zweck von Chicago hier ein.

Unfälle.

— Der 13-jährige Zeitungsjunge James McCabe, 950 Martin Straße, wurde gestern Abend, kurz vor sechs Uhr am Post Square von dem Auto der Frau James Turney, welches von dem Chauffeur J. C. Miller gelenkt wurde, über den Haufen gerannt und erlitt derartige Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der bedauernswerthe Junge wurde zuerst nach der Office des Dr. Zwick und von dort in einer Privatambulanz nach dem Betts Straße Hospital gebracht.

— Passagiere auf einer nördlich fahrenden Croßtown Car wurden in die größte Aufregung versetzt, als dieselbe gestern Abend infolge einer, an der Gest und State Avenue erfolgten Kollision mit dem Autotruck des Joseph Jaisle von Rockdale, Ind. vom Geleise geworfen wurde. Sie kamen jedoch alle mit dem Schrecken davon, während der Autotruck zum Betrage von mehreren hundert Dollars beschädigt wurde.

— Fred. Fielder, 2806 Massachusetts Avenue, verlor gestern Abend, als er auf seinem Motorrad über die Spring Grove Avenue fuhr und in einen Telegraphpfosten hineinsauste, die Kontrolle über seine Maschine und wurde in weitem Bogen auf die Straße geschleudert. Glücklicherweise kam er jedoch mit unbedeutenden Verletzungen davon, die in einer nahegelegenen Apothke verbunden wurden, worauf er sich ohne Hülfe nach Hause begeben konnte.

Der Maschinisten - Streik.

Sehr widersprechend sind die Angaben der Arbeitgeber und der Beamten der Maschinisten-union.

Bezüglich des Ausstandes der Maschinisten waren gestern die Angaben der Maschinenfabriken und der Vertreter der Maschinistenunion wiederum sehr widersprechend.

Die Arbeitgeber behaupten, daß im Laufe des Vormittags 235 der Ausständigen wieder zur Arbeit zurückgekehrt seien und das am Nachmittag weitere Ausständige wiederum die Arbeit aufgenommen hätten, deren Zahl mit Bestimmtheit jedoch erst während des heutigen Tages bekannt gegeben werden kann.

Die Arbeitgeber fordern in ihrer Erklärung die noch am Ausstand befindlichen Leute dringend auf, sich persönlich durch den Augenschein von der wahren Sachlage zu überzeugen und erklärten sich bereit, etwaige Zweifler durch die betreffenden Fabriken zu führen um ihnen den Nachweis zu liefern daß die von gegnerischer Seite über den Umfang des Ausstandes verbreiteten Gerüchte durchaus nicht auf Thatsachen ruhen. So soll die Behauptung daß in drei Fabriken der Betrieb völlig eingestellt sei, durchaus nicht mit der Wahrheit im Einklang stehen.

Seitens der Beamten der Union wird dahingegen behauptet, daß die Zahl der ausständigen Maschinisten seit Montag von 3380 auf mindestens 3500 gestiegen sei.

So hoch wird die Zahl der Ausständigen laut der Versicherung von P. J. Colon, dem Vize-Präsidenten des Internationalen Maschinisten - Verbands auf Grund der Berichte eingeschätzt, die seit Mittwoch Abend eingelaufen sind, und in diese Zahl sind nicht einmal die 350 Maschinisten einbegriffen, die als Wachtposten fungiren. Colon bemerkte ferner, daß gestern die Verdin-Kappes und die Verdin Co. ihren Arbeitern die achtstündige Arbeitszeit zugestanden hätten.

In der Erklärung, die gestern von den Arbeitgebern veröffentlicht wurde, wird behauptet, daß im Laufe des Tages wieder eine große Anzahl Maschinisten die Arbeit aufgenommen hätten, da sie zu der Ueberzeugung gekommen seien, daß sie sehr schlecht berathen waren, als sie an den Streik gingen. Außerdem wird versichert, daß die Behauptung, die Laidlaw-Dunn-Gordon Co. sei gezwungen gewesen, den Betrieb einzustellen, absolut nicht mit den Thatsachen im Einklang stünde. Nur ganz wenige Departements seien von der Arbeitseinstellung betroffen worden und am Donnerstag hätten sich bereits wieder fünf Leute in einem der Departements zur Arbeit gemeldet, während andere versprochen hätten, heute zurückzukehren, so daß allem Anschein nach die Mehrzahl der Leute, die am verflossenen Montag an den Streik gingen und die 15 Prozent der Angestellten der Firma bildeten, am kommenden Montag wieder an der Arbeit sein dürften.

Personal-Notizen.

Mit aufrichtiger Trauer wird in weiten Kreisen die Kunde von dem gestern erfolgten Ableben von Herrn Michael Kuhn vernommen werden, der im Alter von 58 Jahren nach längerem Leiden in seiner Residenz No. 2420 West McMicken Avenue in die Ewigkeit hinüberschlummerte. Der Dahingeschiedene, der seit langen Jahren hier ansässig gewesen, betrieb ein Schlächergeschäft und erfreute sich ob seines kerndeutschen Wesens und seiner hervorragenden Charaktereigenschaften großer Beliebtheit namentlich in deutschen Kreisen und seine zahlreichen Freunde bringen der schwergeprüften Familie die innigste Theilnahme entgegen. Die Beisetzung findet am Samstag Nachmittag um 3 Uhr von der Kapelle des Spring Grove Friedhofs, wo die Trauerfeier abgehalten wird, aus statt.

Nach langem Leiden hat gestern ein in weiten Kreisen bekannter und allgemein hochgeachteter deutscher Bürger, Herr John Benz, im Alter von 60 Jahren die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen, innig betrauert nicht nur von seinen Angehörigen, sondern auch von den vielen Freunden, die er sich im Laufe der Jahre durch seine hervorragenden Charaktereigenschaften zu erwerben gewußt hatte. Die Beerdigung findet am Samstag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, No. 1914 Harrison Avenue, aus statt.

Ueberfallen und beraubt.

Die 18jährige Margaret Vedders, von der Ridgeway Road, unweit von Carthage, wurde gestern Abend gegen 7 Uhr, als sie sich auf dem Heimwege befand, von einem bis jetzt unbekannten Strolche angefallen und durch einen wuchtigen Schlag auf den Kopf zu Boden gefällt. Sie verlor das Bewußtsein und diesen Umstand benutzte der Bursche, um sie um ihre geringe Baarschaft von dreißig Cents, sowie ihre Schuhe, die er ihr von den Füßen riß, zu berauben, worauf er seine Flucht bewerkstelligte. Das Mädchen wurde kurz darauf von Wm. Smith, einem Angestellten des Armenhauses, der an der Stelle vorüberfuhr, entdeckt und nach Hause gebracht, wo Dr. Hausmann von Carthage es in Behandlung nahm. Die Polizei des achten Distrikts wurde benachrichtigt, konnte jedoch, trotz sofort angestellter Suche, keine Spur von dem Burschen entdecken.

Politisches.

Auf kommenden Mittwoch ist eine Sitzung des Republikanischen Exekutivkommittees einberufen werden, in welcher dem Vernehmen nach die republikanischen Kandidaten für die Primärwahl aufgestellt werden sollen. Wie es heißt ist keiner der Kandidaten, die sich für ein Amt gemeldet haben, der Indossirung seitens der Exekutive sicher es sei denn, daß es gegenwärtige Beamte sind, die sich um einen zweiten Amtstermin bemühen. Sollte Nicholas Longworth sich entschließen als Bewerber um den vakant werdenden Sitz im Bundessenat aufzutreten, so dürfte als sein Nachfolger im Repräsentantenhaus Bürgermeister Harry E. Engelhardt nominirt werden.

Schiffsnachrichten

New York, 4. Mai. Angek.: „Noordam" von Rotterdam.

Abgef.: „Stockholm" nach Gothenburg.

Piräus. Angek.: „Joannina" und „Patris" von New York.

Kopenhagen. Angek.: „Frederick VIII." von New York.

Liverpool. Abgef.: „California" nach New York; „Kroonland" und „New York" nach New York.

Die Kette von Modrzejow.

Von Adrian Mayer.

Nahe der in ihrer Trinität nunmehr gestörten Dreikaiserecke führt von der Grenzstadt Myslowitz die bekannte lange Holzbrücke über die reißende Schwarze Przemsa. Am diesseitigen Ufer ist auf einem Wegekreuze, von weißstämmigen schlanken Birken beschattet, ein Holzbild der schwarzen Muttergottes von Czenstochau angebracht; als dunkle, jeder Zeichnung des Gesichts entbehrende Fläche starrt der Kopf der Madonna aus dem vergoldeten Grunde dem Wanderer entgegen und bereitet seine Stimmung auf das jenseits des Flüßchens sich ausbreitende Reich der einstigen Zarenherrschaft vor. Sonst aber will uns das Land dort drüben gar nicht so russisch scheinen, wie wir es erwartet hatten. Ansehnliche Fabrikbauten mit hohen Essen, von deutschem Kapital errichtet, und schlanke, in gewohnter norddeutscher Backsteingotik aufstrebende Kirchen beherrschen das Bild, das von Hügelreihen, den Ausläufern des polnischen Höhenrückens, freundlich umrahmt ist.

An der Dreikaiserecke, wo Schwarze und Weiße Przemsa, nachdem sie drei Reiche geschieden haben, sich zu einem stattlichen, von Lastschiffen und selbst von Dampfern bis zur Einmündung in die Weichsel befahrenen Flusse vereinigen, stehen nur noch deutsche und österreichische Farben. Die russische ist verschwunden, doch erkennen wir noch den Zug der Grenzsteine des Zarenreiches nördlich der Weißen Przemsa. Schlesischer Landsturm bewacht hier und dort die Ufer, zwischen denen dereinst der Schmuggel blühte. Die Rubelstücke ließen den jenseitigen Grenzkosaken die Augen zudrücken; kam aber unversehens die Offizierspatrouille, so war das Geldopfer umsonst dargebracht, und von russischer Kugel erreicht, ist so schon mancher Schmuggler die Przemsa abwärts zur Weichsel getrieben. Ansehnlich überhöht das deutsche Ufer den Flußrand; wohl gegen 50 Meter steht man auf der Plattform des, aus schlesischem Granit des Riesengebirges kraftvoll aus dem Hügel wachsenden Bismarckthurmes über dem Wasserspiegel; an klaren Tagen sind gegen Südost die Zacken der Hohen Tatra von hier sichtbar, ein im flachen Osten des Reiches überraschendes landschaftliches Bild.

Wir gehen von der Dreikaiserecke zur Stadt Myslowitz zurück, vom gastlichen Pfarrherrn der evangelischen Gemeinde geleitet, und gelangen an den gewaltigen Anschüttungen der auf den Auswandererverkehr berechneten neuen Bahnhofsanlagen und den nun stillliegenden ebenso umfangreichen Gebäuden der „Hamburg-Amerika-Linie vorbei, wieder zum Ufer der Schwarzen Przemsa. Im Frieden, als drüben noch die Kosaken standen, war es nicht allzuschwer, mit einem Ausweis hinüber nach Rußland zu gelangen; heute aber, wo hüben wie drüben unsere Landsturmleute wachen, ist das für den Fremden wie Einheimischen fast unmöglich geworden, da der Grenzverkehr nothwendig auf das äußerste Maß beschränkt bleiben muß. Indes hatte die zufällige Begegnung meines Begleiters mit den ihm bekannten Insassen eines gerade über den Fluß von Polen zurückkommenden Jagdwagens den Kommandeur der Grenzwache uns günstig gestimmt; wir erhielten die Erlaubnis, bis zur Mitte der Brücke vorzugehen, und als wir dort an der kleinen Holzhütte standen, in der St. Nepomuk die Wasser schützt, da kam der Offizier uns nach mit dem freundlich gegebenen und begrüßten Anerbieten, uns selbst noch weiter in das Land Polen, in das einstige Reich des Zaren hinein zu geleiten.

Am jenseitigen Ende der Holzbrücke sahen wir eine verrostete lange eiserne Kette um den Laternenpfahl geschlungen. Wieviele Jahrzehnte sie wohl dazu hat dienen müssen, zwei Welten zu scheiden, Europa von Asien zu trennen? Die Glieder der Kette sind offensichtlich durch ausgiebigen Gebrauch dünn geworden und abgegriffen, und nun hängt sie zwecklos auf der einen Brückenseite. Ich denke an unsere heimathliche Vogesengrenze, drüben auf der andern Kante Deutschlands. Da sind, vom Luxemburger bis zum Baselland, viertausend Steine aus Vogesengranit errichtet gewesen, zwei große Länder in ihren Herrschaftsgebieten festzulegen. Seit einem Jahrtausend geht ein Kampf um diese Gebirgsgrenze und die Stromgrenze des Rheins; der vierzehnte Ludwig hatte den Kampf dann zum offenen Länderraub gewandelt, und dieser Krieg wurde das Erbe seines Tuns. Aber eine Kette war doch nirgends mehr in unseren Tagen dort zwischen die beiden Länder gehängt, die sich, wie auch sonst die Verhältnisse liegen mochten, solchen Restsymbols des Mittelalters entschlagen hatten. Von jener Kette von Modrzejow an aber gab es kein neues Hoheitszeichen mehr auf dem ganzen Lande gegen Osten; erst die Brandung des Stillen Ozeans endet auf der anderen Seite des Planeten das hier beginnende Reich.

Und nun durften wir sein Gebiet betreten. Eine zwar nicht neuzeitlich, aber doch solid gepflasterte Straße durchzieht den Ort. Angesichts unserer Ueberraschung hierüber klärt uns der Offizier der Grenzwache auf, daß die deutschen Truppen beim Einmarsch in Modrzejow, — so heißt das Grenzdorf, — einen fußtiefen Schlamm auf dieser Straße vorfanden, den man schon durch Aufschütten von Schotter zu befestigen beginnen wollte, als durch einen Zufall das Vorhandensein von solidem Straßenpflaster unter der Schlammschicht festgestellt wurde. Offenbar war seit unbekannten Zeiten der Schlamm nicht mehr entfernt worden, ein Bild wohl der gesammten Entwicklung im moskowitischen Völkerstaate.

Neben unseren Landstürmern erweisen zwei Polizisten in hellblauen Uniformen unserem Führer den militärischen Gruß; es sind Einheimische des Dorfes, Pohlensöhne. Hinter den Fenstern der Holz- und Ziegelhütten aber tauchen überall scheue Gesichter auf, die ungewohnten Fremden und den deutschen Kommandeur zu beobachten. Kaum vermag man sich des Gefühls zu erwehren, daß diese in vielhundertjährigem Geschehen niedergetretenen und zermürbten Menschen sich nur schwer an das Licht gewöhnen werden, das vom Westen über die Schwarze Przemsa einzudringen anhebt. Diesem, meist jüdischen, Proletariat hat der Kosak vom Osten sich zu sehr in den Denkungskreis eingegraben.

Wir haben noch die gebührend entlauste, geräumige und mit Arrestzellen für leichten und Dunkelarrest aus der Russenzeit hinreichend ausgestattete Kosakenkaserne von Modrzejow durchwandert. Dann ließ unser Führer als Andenken noch ein Glied aus jener historischen Kette lösen und gab es mir zur Erinnerung an die Brücke von Modrzejow zur Heimfahrt in das Elsaß mit, wo die Verbündeten des moskowitischen Zaren in unseren Vogesenbergen noch für „Zivilisation und Freiheit" an der Arbeit sind.

Eine Gesellschafterin gesucht. In einer größeren ostdeutschen Lokalzeitung erschien kürzlich unter obiger Ueberschrift ein Inserat: „Gesucht wird von einer der Pflege bedürftigen Dame eine Gesellschafterin, die sich nützlich zu machen versteht. Sie muß häuslich, liebenswürdig, an zeitiges Aufstehen gewöhnt, hübsch und eine gute Pflegerin sein. Temperenzlerin vorgezogen. Kein Gehalt, aber freie Verpflegung bei sehr schöner Wohnung." Einige Tage später erhielt die Inserentin durch einen Knaben, der sich sehr schnell entfernte, einen Korb mit der großen Aufschrift: „Nicht stürzen!" zugestellt. Als der Korb geöffnet wurde, fand sich eine gefleckte Katze vor. Um ihren Schwanz hatte sie folgendes Schreiben befestigt: Gnädige Frau! Unter Bezugnahme auf Ihr Inserat freut es mich, Ihnen zu einer Gesellschafterin verhelfen zu können, die allen Ihren Anforderungen entspricht: sie ist sehr häuslich, steht zeitig auf, ist sehr liebenswürdig und sehr hübsch. Da sie bereits Mutter mehrerer Familien ist, besitzt sie große Erfahrung als Pflegerin und ist dabei strenge Abstinenzlerin. Auf Bezahlung erhebt sie keinen Anspruch und verlangt weiter nichts als gute Behandlung und eine angenehme Wohnung."

Todes-Anzeigen.

Starb am Mittwoch, den 3. Mai 1916, um 5:30 Uhr Morgens

Adolph Strohmaier,

geliebter Gatte von Anna Strohmaier, geb. Liebetrau, im Alter von 42 Jahren. Beerdigung am Samstag, den 6. Mai um 2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, 1706 Frintz Straße aus. Freunde sind höflichst eingeladen. 4,5

Starb am Mittwoch, den 3. Mai 1916, Nachmittags 2 Uhr 15 Minuten,

Henry Laage,

Wittwer von Mary Laage, geb. Dickmann, in seinem 71. Lebensjahre. Beerdigung Samstag, den 6. Mai 1916, Morgens 8 Uhr, vom Trauerhause, No. 1307 Bremen Straße, und wird 9 Uhr in der St. Franziskus Kirche ein feierliches Requiem-Hochamt abgehalten werden. Freunde und Verwandte sind höflichst eingeladen. 4,5

Starb am 4. Mai 1916, um 6 Uhr Morgens, in seiner Wohnung, 2420 McMicken Avenue,

Michael Kuhn,

geliebter Gatte von Carolina Kuhn, geb. Knapp, im Alter von 58 Jahren und 8 Monaten. Trauerfeier in der Kapelle des Spring Grove Friedhofes am 6. Mai, um 3 Uhr Nachmittags. Freunde sind höflichst eingeladen. 5,6

Nach langem Leiden entschlief am Donnerstag, den 4. Mai 1916, Nachts 12 Uhr 20 Minuten, im 60. Lebensjahre, unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Großvater,

John Benz.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 6. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause 1914 Harrison Avenue, aus statt, wozu Freunde eingeladen sind. Begräbnis auf Raschig's Friedhofe.

Die trauernden Hinterbliebenen
Lena Benz, geb. Graf, nebst Familie.

Ausgekämpft hast Du den Kampf der Leiden,
Schlaf't verklärt das müde Auge zu.
Du gingst ein zu ewigen Freuden,
Wir sind im Kampfe und Du in Ruh'. 11

WITT & CO.
Leichenbestatter.
Offices: 1512 Elm Str.; 3020 Madison Road.
Phones: Canal 280; Ridge 554-R.

M. Emil Schiele
In Firma: KILDUFF & SCHIELE
Rechtsanwalt und Notar
VOLLMACHTEN, WILLENSERKLÄRUNGEN, VERTRÄGE
Testamente, Vormundschafts- und Nachlassenschafts-Sachen
Collectionen, Civil- und Rechtssachen, usw. prompt besorgt.
111 E. 4th St., Phone Main 335
705-707 St. Paul Bldg. (Res. 1828 Colerain Av.)

Unterhaltungs-Anzeigen.

OLYMPIC Zweimal täglich "The Girls from Joyland"
Nächste Woche: "The Hello Girls".

KEITH'S Zweimal täglich 2:15 und 8:15
ODIVA, "Queen of the Seas"
und andere vorzügliche Attraktionen.

Queen und Princess
Frühjahrs - Bootfahrten
Nächsten Sonntag
Covern und Lawrenceburg und Aurora 9:30 Vorm. und 3:30 Nachm. Brinerd nach New Richmond 10 Vorm. u. 2:30 Nachm. Spezial-Fahrt 8 Abds. Musik. Tanzen. Rundfahrt 25c.

Dental College.

The Cincinnati Dental College, 231—233 West Court Str., nahe Plum. Deutsch gesprochen.
Alle Arten zahntechnischer Arbeiten

Regierungs-Anstellungen.

Regierungs-Anstellungen offen für Männer und Frauen. Tausende von Ernennungen sind in Aussicht. Liste für Anstellungen frei. Franklin Institute, Dept 78, Rochester, N. Y.

Zu verkaufen — Häuser.

Hier ist es,

Schauen Sie nach einem wünschenswerthen Heim zu einem sehr niedrigen Preise? Besucht den Auktionsverkauf am 127 Höffner Platz, Dienstag, 9. Mai, um 2:30 Nm. 3776 Ferdinand Place, Cor. Ridgeland. Hübsches Brick von 7 Zimmern, frisch modern, schöner Hof, 50 bei 127 Fuß. Holt Schlüssel 605 Mercantile Library Gebäude.

Zu verkaufen — Möbeln.

Möbeln — Eine hübsche seidenüberzogene Parlor-Garnitur und dunklen Walnußholz, 6 Stück. Nachzufragen 709 W. 9. Straße, 1. Stock. bvj

Zu verkaufen — Grundeigenthum.

50c die Woche, keine Steuern, kaufen Lot in irgendeiner unserer Unterabtheilungen; ... Gas, Wasser, Sewer, Cementwege; Preise $2 bis $8 per Fuß; ... Ihnen Geld zum Bauen zu selben Bedingungen; achten Sie auf Madisonville, Cresap. 4—7*

Verlangt—Männlich.

Männer. Guter Lohn. Stetige Arbeit in den Cambridge Tile Works, 16. Straße und Holman Ave., Covington, Ky. 4,5

Eisenarbeiter, um an eisernen Treppen, Geländern, Elevator-Einfassungen, Store Fronts und Schutzeisen zu arbeiten. The B. Schreiber & Sons Co., Ivanhoe und Montgomery Avenue, Norwood. 1*

Knaben, 16 oder 17 Jahre alt, um an Elevator-Einfassungen und Treppen zu arbeiten. The B. Schreiber & Sons Co., Ivanhoe und Montgomery Avenue, Norwood. 1*

Bäcker als 3. Hand oder Junge mit Erfahrung. 1900 Race Straße.

Mann und Frau für Kochen und Hausarbeit. Empfehlungen. 3863 Reading Road, Avondale.

Verlangt—Weiblich.

Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 310 Shillito Straße, Mt. Auburn. 3,4,5d

Mann, um einen vierzig Acker Trakt zu bebauen, sowie Vieh und Garten zu achten. Nachzufragen in 312 West 9. Straße. Muß Empfehlungen bringen. 3,4,5d

Mädchen für Hausarbeit, kein Waschen oder Bügeln. 3592 Wilson Ave. Avondale. Tel. Avon 1785-X. 4—9

Frau für Hausreinigen. Guter Lohn. 3592 Wilson Ave., Avondale. Tel. Avon 1785-X. 4—9

Mädchen, junges, für Hausarbeit. Kein Waschen, stetige Stellung. Tel. Madisonville 204-X. 4—7*

Fräulein, welches ... kann. Nachzufragen 554 Hale Avenue, Avondale. 11

Eine gute Nähfrau. Nachzufragen 824 ... [illegible]

Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2. 833 Forest Avenue, Avondale.

Mädchen, deutsches, für Hausarbeit. Eines, welches kochen kann, vorgezogen. 847 Hutchins Ave., Avondale.

Mädchen in einer kleinen Familie für gewöhnliche Hausarbeit. 409 Rockdale Avenue, Avondale.

Mädchen mit Empfehlungen für Hausarbeit in 342 W. Rockdale Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in 747 Greenwood Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit. Flat 6, Granada Gebäude, Avondale. Avon 4429.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 506 Hale Avenue. Avon 1007-X.

Köchin; Empfehlungen verlangt. 991 Marion Avenue. Avon 210.

Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 1737 Madison Road.

Mädchen, gutes deutsches, in kleiner Familie. Guter Lohn. 3591 Alaska Avenue, Avondale.

Mädchen für Geschirrwaschen und um in der Küche zu helfen. Südwest-Ecke 7. und Main Straße.

Köchin, erfahrene, mit Empfehlungen. 3557 Alaska Avenue. Avon 892.

Mädchen für Hausarbeit in 4-Zimmer Flat. 3553 Montgomery Road, Evanston.

Mädchen für Kochen; Eins, welches für den Sommer nach Michigan gehen will. Flat 22, Crescent Apartments.

Köchin mit Empfehlungen in 423 Rockdale Avenue.

Frau, erfahrene deutsche, für Kochen. $8 per Woche. Empfehlungen. 575 Hale Avenue, Avondale.

Mädchen für Downstairs-Arbeit in 990 Dana Avenue, Avondale.

Mädchen für Upstairs-Arbeit und um bei der Wäsche zu helfen. Empfehlungen. 824 Beecher Straße, Walnut Hills.

Mädchen in 3417 Harvey Ave., Avondale.

Mädchen mit Empfehlungen für Hausarbeit. Kein Waschen oder Bügeln. $7. Nordwest-Ecke Asfor und Middleton Avenue, Clifton, 2. Stock.

Mädchen für Hausarbeit in 936 Laurel Straße, lebt die erste Glocke.

Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen. 2542 Auburn Avenue, Mt. Auburn.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 3512 Burnet Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in 3425 Pleasantview Avenue, Walnut Hills.

Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 3474 Harvey Avenue.

Mädchen für Hausarbeit in 945 Burton Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 3550 Rosedale Place, Avondale.

Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie von 2 Erwachsenen. Kein Waschen. 2569 Erie Avenue.

Mädchen mit Empfehlungen, um bei der Hausarbeit zu helfen. 574 Hale Avenue, Flat 6.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie in Flat. Kein Waschen. 3581 Lee Place, unteres Flat.

Mädchen, um in Apartment bei der Hausarbeit zu helfen. 895 Mitchell Avenue, Avondale.

Mädchen vom Lande mit Empfehlungen für Hausarbeit, in 4261 Woodbine Avenue, Hartwell.

Verlangt—Weiblich.

Mädchen für Hausarbeit in 3442 Dury Avenue, Avondale.

Mädchen für Hausarbeit in Apartment 5, Landon Court.

Mädchen für Hausarbeit in Familie von 2 Erwachsenen. Guter Lohn und Heim. 12 Alameda Gebäude, Avondale.

Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von 2. 820 Laurel Straße.

Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Empfehlungen. 3216 Harvest Avenue, Pleasant Ridge.

Mädchen oder Frau für Waschen im Deutschen Altenheim. Vine und Burnet Car, steigt ab an Ridgeway.

Mädchen für Kochen und Reinigen des Speisezimmers. Lohn $7. 2. Stock Flat. 3629 Reading Road, Avondale.

Mädchen für Upstairs-Arbeit in 647 Forest Avenue.

Stellengesuche—Männlich.

Junge von 20 sucht irgendwelche Arbeit. L. Daiker, 1315 Main Straße.

Junger Mann von 19 sucht Arbeit auf einem Ablieferungs-Wagen. Wm. Vogel, 731 David Straße.

Mann, lediger, mitteljähriger, mit Erfahrung, sucht Stelle als Porter in Saloon. Spricht Deutsch. Frank, 2811 Glendora Ave.

Stellengesuche—Weiblich.

Deutsche Frau, alleinstehende, sucht Stelle in einer kleinen Familie. 192 Race Straße, 2. Stock.

Vereins-Anzeigen.

Deutsch-Amerik. Stadtverband.

Heute Abend 8 Uhr findet im Deutschen Klub die monatliche Versammlung statt. Da wichtige Geschäfte vorliegen, sind die Delegaten und Einzelmitglieder ersucht, zu erscheinen.

Mit deutschem Gruß
John Schwaab, Präs.
Henry Albers, Sekr. 1*

Nach des Tages Arbeit

wird Sie eine Flasche erfrischendes, perlendes Bier erfrischen. Ihre Energie wieder aufbauen und Ihnen einen gesunden Appetit verschaffen. Verlangen Sie

Moerlein's

Das beste Bier, welches gebraut wird.

Barbarossa

(Nur in der Brauerei auf Flaschen gezogen.)

Wird in allen den besten Plätzen verkauft. Bestellen Sie eine Kiste in Ihr Haus. Familien-Kundschaft versorgt.

The Christian Moerlein Brewing Co.
Phone Canal 2400. Cincinnati, O.

Banken.

„Die Atlas National Bank"

hat den Ruf, die konservativste Bank in Cincinnati zu sein. Fragen Sie irgendeine der Kunden... in Finanz-Angelegenheiten. Dieses bedeutet
„Zuerst Sicherheit."
Wir zahlen 3% Zinsen auf Spar-Einlagen.
Wir verkaufen alle Arten Cincinnati und andere Munizipal-Bonds.
Wir befinden uns neben der Postoffice an Walnut Straße.
Wir wünschen Ihre Kundschaft.

Cincinnati, Ohio, 4¼% 20-40 Jahre Schul-
und andere hochgradige
Munizipal-Bonds.
Safe Deposit Boxes $2.00.
Western German Bank
12. und Vine Straße. Phone Canal 178.

Cigarren.

PRUDENCIA
HAVANA ZIGARREN
THE PETER IBOLD CO., 912 Main St.

3
OILS ANYTHING
CLEANS, POLISHES EVERYTHING
PREVENTS RUST EVERYWHERE

3-in-One ist seit 18 Jahren das altbewährte Haus- und Bureau-Öl, das sich des grössten Absatzes erfreut. Es ist leicht genug, um eine Taschenuhr zu ölen, und schwer genug, um einen Rasenmäher zu schmieren. In Verbindung mit einem weichen Tuch bildet es einen idealen *Möbel-Polierer*. Es macht aus einem Meter feines Nesseltuch den besten und billigsten *staubfreien Wischlappen*. Und 3-in-One verhindert positiv das Rosten und Anlaufen jeder Metallfläche, innerhalb und ausserhalb des Hauses und in jedem Klima. *Gratis-3-in-One.* Man schreibe sofort um eine grosse Gratisprobe und das Lexikon der Verwendungsarten—beide werden gratis geliefert. 3-in-One wird überall in drei Grössen verkauft: 10 Cents (1 Unze), 25 c. (3 Unzen), 50 c. (8 Unzen, ½ Pinte für ½ Dollar). Auch in patentierter handlicher Ölkanne, 25 c. (3½ Unzen).
3-IN-ONE OIL COMPANY
42DA Broadway New York

GEO. P. SCHWEITZER,
VOLKSBLATT
JOB ROOMS
127 Ost 7. Straße.
Drucksachen
jeder Art in deutscher und englischer Sprache für Geschäftsleute, Vereine etc. Uebersetzungen werden auf Wunsch besorgt.